

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt: Ernst Wittmann Magdeburg. Verantwortliche für Anzeigen: August Heßler, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Stannisch u. Co., Magdeburg. Geschäftsleiter: Dr. Wülfert, 3. Bernstr. 1867. Redaktion und Druckerei: Dr. Wülfert, 3. Bernstr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961

Prämienpreis: Vierteljährlich (inkl. Frangobrief) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 8 Pf. — Der Freund in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen Vierteljährlich 3 Mk., monatlich 70 Pf., 2 Exempl. 3.40 Mk., 4 Exempl. 6.80 Mk. Sonntags- und Illustrierte Ausgaben 10 Pf. — Anzeigengebühren: die Zeitungszeile 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamtzeitung 1 Mk. — Post-Vergütung Seite 427

Nr. 274.

Magdeburg, Mittwoch den 24. November 1909.

20. Jahrgang.

## Heute ist der letzte Wahltag!

Wer von den Bundesstadterordneten wählen noch nicht seiner Wahlpflicht genügt hat, gehe sofort hin und hole das Versäumte nach! Die Gegner brechen alles aus, um der Sozialdemokratie das Mandat zu entreißen. Verhundert das und verheißt dem sozialdemokratischen Kandidaten zum glänzenden Siege!

## Wählt rot!

### Der Julinsturm und die Presse.

Die Aufnahme, die die Mitteilungen der sozialdemokratischen Presse über den Wahlsonntag der Scharfmacher in der bürgerlichen Presse gefunden hat, ist für den Zustand des öffentlichen Lebens in Deutschland überaus bezeichnend. Nur ein miziger Bruchteil der bürgerlichen Presse — zu diesem gehörten allerdings die größten Blätter wie das „Berliner Tageblatt“ und die „Frankfurter Zeitung“ — hat den Sachverhalt seinen Lesern mitgeteilt und einige kritische Bemerkungen daran geknüpft. Die ungeheure Mehrzahl der Redaktionen aber hüllte sich in ein so verdächtiges Schweigen, daß ihre Zurückhaltung geradezu als eine Enthüllung wirkt. Wie tief sich die Korruption, die sich künftig des Parlaments bemächtigen will, schon in die Presse eingegraben hat, kann man an solchen Zeichen mit erschreckender Deutlichkeit erkennen.

Welche Bedeutung jedoch dieser vom Großteil der bürgerlichen Presse sorgfältig totgeschwiegenen Angelegenheit zukommt, konnte auch der bürgerliche Leser aus den beiden radikal bürgerlichen Berliner Montagablättern ersehen, die sich beide in spaltenlangen Leitartikeln mit ihr beschäftigten. So schreibt bekanntlich von „Bericht an der Welt am Montag“:

Die Agrarier sind gewiß gemeinschädlich. Aber die großindustriellen Scharfmacher sind noch gefährlicher. Der Bund der Landwirte kämpft wenigstens mit offenem Biss. Er proklamiert die ihm unterliegenden Kandidaten offen als seine Kreaturen. Wenn drei Kreuze auf einem Sticket stehen, so weiß ich, die Flasche enthält Gift. Der Zentralverband verzapft daselbe Gift. Aber er vermeidet die Giftmarke.

Gegen diese heimtückische Giftmischerie gibt es nur einen Schutz: die Wahl von radikalen Männern. An sie traut sich kein Scharfmacher heran. Er müßte ja befürchten, daß sein schmutziger Versuch schon am nächsten Tage in der Presse stünde. Alle „schwankenden“ Gesalten sind dagegen von vornherein verdächtig.

Ist das Volk wach und demokratisch entschlossen, so ruft es den Julistürmern mit spöttischer Ueberlegenheit zu: „Meine Herren, wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen um die Belebung des demokratischen Gedankens. Wenn dem deutschen Volke so deutlich gezeigt wird, daß Reaktion und Korruption identisch sind, dann weiß es, wohin es sich zu stellen hat.“

In demselben Sinne schreibt Karl Schmidt in der „Zeit am Montag“:

Der Reichsverband zur Bekämpfung der Sozialdemokratie hat sich durch seine unanständige Kampfesweise um alles moralische Ansehen gebracht — dem neuen Bunde der Scharfmacher wird es sicher nicht besser ergehen. Er hat in jener geheimen Beratung die Karten offen auf den Tisch gelegt und ist, nachdem ein glücklicher Zufall den enthüllenden Schleier von dieser Zusammenkunft weggezogen hat, nur noch als halb so gefährlich, als er unter Umständen hätte sein können.

Bei künftigen Wahlen wird ein großer Teil der Sozialdemokratie bekämpfenden bürgerlichen Kandidaten von vornherein die Vermutung gegen sich haben, vom Scharfmachertum bestrichen und gekauft zu sein. Das aber wird der Sozialdemokratie, deren Bewerber dann einzig allein über den schlimmen Verdacht erhaben sind, unberechenbare Vorteile sichern. Alle Anständigen, die sich gegen Betrug und Ueberrumpfung sichern wollen, werden ihre Stimme geben.

Wie kommt es, so muß man sich da fragen, daß zwei politische Wochenblätter, die das Glück und den Mut der Unabhängigkeit besitzen, den Verhandlungen im Hotel Adlon eine so außerordentliche Bedeutung zusprechen, während die meisten bürgerlichen Zeitungen auch nicht mit einer Zeile darüber berichtet haben? Ist es z. B. für die National-Liberalen nicht interessant, zu wissen, daß der Syndikus Rodde (Hannover), die nationalliberalen Parteiführer durch Androhung der Subsidienperre „gefügiger zu machen“ gedankt? Sind die Subsidien, die man der Richtung Walkestrem im Zentrum gebracht hat, politisch so bedeutungslos, daß christliche Arbeiter und sonstige Leser der schwarzen Presse nichts davon zu erfahren brauchen? Zwar erklärt die „Germania“, das Berliner Zentrumsblatt,

nach tagelangem Schweigen, daß das Zentrum auf die Gelder aus dem Julisturm verzichte. Aber die „Germania“ überieht dabei geistlich, daß die Scharfmacher nicht der Zentrumsorganisation als solcher Geld anbieten, sondern daß sie „Gesinnungsgenossen des Grafen Ballestrem“ gegen „sozialistisch angehauchte Poladen“ unterstücken, also „zuverlässige“ Zentrumskandidaten gegen Zentrumskandidaten ausspielen wollen. Gegen diese Korruption der Zentrumsparthei hat das Berliner Organ nicht das geringste Wort der Empörung zur Verfügung.

Indessen, verschämt und unvollständig nimmt diese eine Organ der Schwarzen wenigstens Notiz von der Ueberrumpfung. Anders neben den Nationalliberalen aber die Konservativen. Sie haben nicht das geringste Interesse an der reizvollen Kennzeichnung ihrer Sozialpolitik auf dem flachen Lande. Und schon gar die Herren Freisinnigen! Mit der größten Deutlichkeit haben die Julistürmer ausgesprochen, daß sie auch in der freisinnigen Fraktionsgemeinschaft Agenten zwecks Bekämpfung des „Sozialmoralismus“ unterhalten wollen! Wäre es da nicht höchste Pflicht der freisinnigen Presse gewesen, ein Warnungssignal zu geben? Darin aber, weder die „Freie Presse“ noch die „Berliner Zeitung“ übersehen, die ganze bürgerliche Presse mit seinen albernen Reklamenotizen, jeder Quark, der mit ihm in irgendwelchem Zusammenhang steht, wird in unerträglicher Weise breitgetreten. Jetzt auf einmal, wo wirklich sehr Bemerkenswertes über das Verhältnis dieser kapitalistischen Rattenfänger-Gesellschaft zur schlimmsten Scharfmacherclique zu berichten wäre, herrscht überall das tiefste Schweigen.

Rechtfertigen läßt sich das skandalöse Treiben der Hotelbeschwörer nicht! Angreifen darf man es aber erst recht nicht! Da kann man schon lieber einem Minister ein paar Unannehmlichkeiten sagen, als daß man sich mit dem mächtigen goldschweren Zentralverband anzulegen magte! Und dann, wenn man sich dennoch entschließt, zu urteilen und zu verurteilen, weiß man denn, ob man damit nicht seinen eignen nächsten Parteifreunden das Todesurteil spräche?

Darum schweigt man lieber! Ob man konservativ oder ultramontan, nationalliberal oder freisinnig, offiziös oder sogenannt parteilos ist, von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, wieder einmal vollständig hergestellt.

In solchen Fällen gibt es nur eine Hilfe. Jeder Leser der sozialdemokratischen Presse muß seinen Bekannten, die noch Abbonnenten bürgerlicher Blätter sind, am lebendigen Beispiel zeigen, wie sie belogen und betrogen werden. Die Dummheit, einen kapitalistisch forumpierten Abgeordneten zu wählen, begeht man doch höchstens einmal in 5 Jahren. Die Dummheit, kapitalistisch forumpierte Lotischweigeblätter zu halten, wird aber noch von Millionen dreihundertmal im Jahre begangen, und darum ist diese Dummheit noch viel schlimmer und gefährlicher. Durchschnittlich hat jeder einen Bekannten, den er über das schädliche Unwesen der Lotischweigepresse aufklären kann, und so kann jeder seinen Stein dazu beitragen, um den Sumpf der kapitalistischen Korruption trocken zu legen.

### Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 23. November 1909.

„Nu waih, ich hab gewonnen!“

So mag der Amtsgerichtsrat Goltzsche, der Kandidat der Junker und Junkergeossen im Kreise Landsberg-Soldin, ausrufen. Noch einmal haben die Konservativen das Mandat vor dem Ansturm der Sozialdemokratie in der Stichwahl zu retten vermocht. Aber nur schwach war der Widerstand, der der „roten Welle“ geleistet wurde, und wehklagend werden die Junker ihren „stehenden“ Parteifreund im Reichstag begrüßen. Denn der Stimmenzuwachs den die Sozialdemokratie am Hauptwahltag erzielte, ist noch um ein wesentliches in der Stichwahl überholt worden. Es erhielten nämlich am Montag in der Stichwahl:

Goltzsche (kons.) 12370 Stimmen  
Bäzel (Soz.) 11226 Stimmen

In der Hauptwahl am 12. November gestaltete sich das Stimmenresultat so:

Goltzsche (kons.) 9470 Stimmen,  
Bäzel (Soz.) 7555 Stimmen,  
Schöppe (lib.) 6376 Stimmen.

Während in der Hauptwahl also 23401 Wähler ihre Stimme abgaben, hat sich die Zahl in der Stichwahl noch um 195 vermehrt. Die liberale Wählerchaft hat sich also augenscheinlich gespalten, denn die Konservativen erhielten einen Zuwachs von 2900 Stimmen, während unser Kandidat noch 3671 Stimmen mehr als am 12. November auf sich vereinigte.

Die energische Proklamation der Nationalliberalen zugunsten der Konservativen hat nicht vermocht, sämtliche liberalen Wähler in die Arme des Schnapsblocks zu treiben. Vielmehr hat sogar der größere Teil von ihnen sich für den Sozialdemokraten entschieden, der mit Recht dem Volke nun einmal trotz allen Geflusses der „Patrioten“ als der einzig zuverlässige Volksmann erschien. Die Laten des Wisow- und des Schnapsblocks haben also auch in dieser Domäne des Junkertums ihre Wirkung nicht verfehlt. Nur um ein knappes Tausend Stimmen hat der Kandidat des Schnapsblocks unsern Genossen überholt und damit noch einmal das Mandat gerettet. Aber ihm wird es gehen, wie jenem Juden, der in der Wette sich den Finger abhacken ließ und triumphierend ausrief: „Nu waih, ich hab gewonnen!“

Des Sieges wird er kaum froh sein und froh werden, denn die Tatsache läßt sich nicht hinwegdisputieren, daß das deutsche Volk, wo immer es Gelegenheit hat, in der Wahl seine Meinung über das Verhalten der Reichstagsmehrheit zum Ausdruck zu bringen, es bisher und auch in Landsberg-Soldin getan hat durch eine Massenabgabe sozialdemokratischer Stimmzettel. Im Jahre 1907 wurde der Konservative im ersten Wahlgang mit 13828 Stimmen glatt gewählt, während der Sozialdemokrat nur 6477 Stimmen erhielt. Jetzt hat der Junkerkandidat nur mit Mühe und Not sich aus dem „roten Meer“ an Land retten können. Es wird nicht allzulange dauern, dann werden die Fluten auch ihn erreicht haben und auch dieser rein ländliche Wahlkreis wird zu jenen gehören, über denen siegreich die rote Fahne als Banner des Fortschritts und der Freiheit weht! —

### Der dritte Mann gesucht!

In wenigen Tagen tritt der Reichstag wieder zusammen, und damit wird die vielumstrittene Präsidentschaftsfrage dringlich.

Bisher war der konservative Graf Stolberg erster, der Nationalliberale Paasche zweiter und der Freisinnige Kämpf dritter Präsident. Jetzt, da der Block gesprengt ist, muß auch dieses Hochpräsidium in die Brüche gehen. Das Zentrum will zwar den bisherigen ersten Präsidenten auf seinem Platze belassen, beansprucht aber die zweite Stelle. Der Nationalliberale soll um einen herunterkommen, während der Freisinnige als Ballast ausgeworfen wird.

Die allgemeine Aufmerksamkeit richtet sich nun auf die nationalliberale Fraktion. Läßt sie ihren freisinnigen Bundesgenossen im Stich, um vom Schnapsblock degradiert, nur noch einen Fezzen der Präsidialmacht zu retten, so wird ihre „staatsmännische Einsicht“ von den Führern des Schnapsblocks laut gepriesen werden, aber an Achtung wird sie weder auf der rechten noch auf der linken Seite des Reichstags viel gewinnen.

Rechnen aber die Nationalliberalen ab, dann kommen entweder die Polen oder die Antikamiten für die zweite Vizepräsidentenstelle in Betracht. Dann kann es ja zur engeren Auswahl zwischen dem Abg. Schaeff und dem Abgeordneten Bruhn kommen. —

### Der Buchbinder in der Kieler Werft.

Zur Charakteristik der Zustände auf der Kieler Werft, die zurzeit der gerichtlichen Untersuchung tolle Mäkel aufgeben, paßt nicht übel ein Erlebnis, das ein Buchbinder der „Stettiner Volkszeitung“ von seiner Gastrolle auf der Werft berichtet. Der Mann war auf Verlangen der Werftdirektion von seinem Meister für einige Zeit auf der Werft











Staudesamtliche Nachrichten.

Magdeburg-Altstadt, 22. November.

Aufgebote: Arbeiter Richard Barby hier mit Bertha Bujentius in Banzleben. Melker Willi Gotthardt mit Agnes Weigge. Dachdecker Friedrich Weigge mit Wilhelmine Gaus in Seehausen (Kreis Wanzleben). Geburten: Lisbeth, T. des Maschinenisten Franz Lenz, Mansfeld, S. des Sergeanten Fritz Woffe. Ekt. T. des Schlossers Karl Köppe. Todesfälle: Helbauffeher Heinrich Brothmann, 76 J. 3 M. 5 T. Lokomotivführer a. D. Gustav Großhe, 70 J. 3 M. 9 T. Witwe Charlotte Jabel geb. Kemnitz, 63 J. 1 M. 17 T. Arbeiter Wilhelm Staritz, 51 J. 9 M. 8 T. Arbeiter Ernst Dammeyer, 34 J. 4 M. 7 T. Kaufmann Hermann Müller, 34 J. 2 M. 26 T. Gerhard, S. des Tischlers Albert Kleinow, 2 J. 1 M. 2 T. Ella, unehel., 6 M. 15 T.

Südendorf, 22. November. Heirat: Arbeiter Heinrich Jürstberg mit Martha Schulze. Handlungsgehilfe Paul Naumann mit Elie Marquardt. Geburten: Martha, T. des Arbeiters Ferdinand Lindenberg. Werner, S. des Hofers Justus Kühnleind. Todesfälle: Paul, S. des Eisenhüblers Friedrich Herz, 7 M. 19 T. Arbeiter Hermann Helmcke, 45 J. 2 M. 11 T. Jollauffeher Paul Thann, 48 J. 9 M. 25 T. Anna geb. Wollmer, Ehefrau des Tischlers Ernst Jäger, 42 J. 8 M. 10 T. Rentiere Luise Weijner geb. Lange, 74 J. 9 M. 3 T. Witwe Karoline Böttcher geb. Gugenheim, 90 J. 11 M. 21 T. Maurer Friedrich Schoof, 56 J. 3 M. 29 T. Johanna geb. Kunze, Ehefrau des Arbeiters Friedrich Weichmann, 59 J. 10 M. 19 T. Privatmann Philipp Timme, 81 J. 3 M. 24 T.

Neustadt, 22. November. Aufgebote: Tabakspinner Bernhard Smutalla in Neustadt mit Margarete Agnes Marie Dittmann hier. Rutscher Wilhelm August (Geb. mit Bertha Luise Agnes Wehlhage). Heirat: Hauptmann und Komp.-Chef im Inf. fäch. Inf.-Regt. 179 Kurt Bucher mit Margarete Krendl in Wurzen. Geburten: Irma, T. des Maschinenisten Karl Weiffel, Walter, T. des Steinbildhauers Peter Schulz. Todesfälle: Witwe Elisabeth Peters geb. Lichtenberg, 84 J. 5 M. 6 T. Hebert, S. des Barbierherrn Paul Jorndann, 1 M. 4 T. Erwin, S. des Arbeiters Hermann Raiver, 10 M. 22 T. Willi Walter, Karl, unehel., 25 T. Hedwig, T. des Steinbildhauers Karl Hoppe, 1 J. 3 M. 17 T.

Groß-Ottersleben, vom 1. bis 15. November. Aufgebote: Arbeiter Alb. Naumann mit Pauline Wüchener geb. Wenzel. Tischler Gustav Bauer in Lemsdorf mit Bertha Meyer in Altemmedingen. Arbeiter Ernst Jäger mit Minna Funke. Bergarbeiter August Wille in Wölpe mit Martha Langner in Bennedebed. Schmied Karl Wöhrer mit Gertraud Franke in Lemsdorf. Fabrikarbeiter Max Schmidt mit Auguste Fürttenhauer in Lemsdorf. Heirat: Wilhelm Jahnke mit Marie Hänsler. Maurer Paul Köde mit Luise Müller. Zimmermann Friedrich Böhmer mit Emma Thätigen in Bennedebed. Arbeiter Otto Hachelbühch mit Emma Gierath in Bennedebed. Zimmermann Alb. Ehrlich mit Hedwig Hofman. Geburten: Erich, S. des Malers Heinrich Naumann, Erich, S. des Drehers Friedrich Meinede. Helmut, S. des Arbeiters Matthias Schmude in Lemsdorf. Martha, T. des Steinigers Ernst Klade. Ernst, S. des Arbeiters Otto Kranze in Lemsdorf. Rudi, S. des Tischlers Richard Mejer in Lemsdorf. Todesfälle: Ehefrau Alwine Lehnhardt geb. Dantek, 44 J. Erich, S. des Ruchers Wilhelm Kapner in Bennedebed, 3 J. 8 M. 20 T. Erna, T. des Schneiders Alb. Kims, 1 J. 7 M. 20 T. Walter, S. des Arbeiters Otto Kranze in Lemsdorf, 1 J. 2 M. 6 T. Charlotte und Gertraud, Zwillingst. des Schneiders Ernst Ehrlich in Bennedebed, 13 u. 14 T. Schweizerlehrling Wenzel Dobiatsch, 15 J. Erna, T. des Maurers Otto Klade in Bennedebed, 2 J. 2 M. 9 T. Erich und Wilhelm, S. des Arbeiters Wilhelm Großmann in Bennedebed, 3 J. 3 M. 6 T. u. 4 J. 8 M. 25 T. Emma Wiebelitz, unehel., 19 J. Ernst, S. des Arbeiters Karl Cide, 1 J. 3 M. 17 T. Selmer, meißner Friedrich Streblin, 72 J. Lisbeth, T. des Arbeiters Karl Jordan, 2 J. 2 M. 25 T. Toigeb. S. des Maurers Alb. Köde.

Niederleben. Aufgebote: Arbeiter Friedrich Tegener mit Lucie Gehhardt. Bergarbeiter Emil Nellig mit Ida Mariana. Waldarbeiter Hermann Pieper in Ransfelde mit Selma Werner hier. Todesfälle: Kurt, S. des Ruchers Friedrich Kuhne, 2 M. 7 T. Ehefrau Sophie Meyer geb. Schacht, 2 J. 8 T. Lisbeth, T. des Arbeiters Willi Kranze, 1 M. 16 T.

Neuhaldensleben. Aufgebote: Kapfenhauer Hermann Rudolph mit Emma Karoline Linc. Arbeiter Karl Ferdinand Refinny mit Bertha Minna Auguste Helmcke geb. Jacob. Heirat: Maschinenist Friedrich Josef Hessel in Althaldensleben mit Martha Böttcher hier. Steinmetzmeister Hermann Otto Gustav Friedrichs mit Dorothee Hermine Kiencke geb. Hordied. Geburten: T. des Kaufmanns Wilhelm Erbrecht. T. unehel. Toigeburt: S. des Arbeiters Friedrich Müller.

Schönebeck. Aufgebote: Fabrikarbeiter Wilhelm Weihe mit Elise Krüger. Schlosser Hermann Seidel hier mit Anna Gewonants in Magdeburg. Waghändler Julius Gustav Kutsche in Reddig mit Anna Frieda Meyer in Barbin. Schiffer Rudolf August Gustav Brendorf hier mit Gertrude Schulze in Altemmedingen. Geburten: Wilhelm, S. des Schlossers Adolf Mehr. Willi, S. des Schlossers Karl Spohn. Frida, T. des Brauereiarbeiters Adalbert Dienemann. Hildegard, T. unehel. Erna, T. des Salinenarbeiters Wilhelm Herold. Gertraud, T. des Fabrikarbeiters Anton Woghus. Paul, S. des Kellners Karl Ring. Todesfälle: Erich, S. unehel. 2 M. Ehefrau des Expeditionsarbeiters August Weder, Dorothee geb. Rieg, 60 J. Arbeiter Gustav Dümmling, 18 J. Lokomotivführer a. D. Wilhelm Eckling, 65 J. Minna, T. des Ruchers Karl Heinrich, 8 J. Emma, T. des Ruchers Hermann Knopf, 4 M.

Stahmri. Aufgebote: Sergeant und Bataillonschreiber Wilhelm Jüdel in Weg mit Elise Cude hier. Heirat: Anchi Wilhelm Köndke in Schorfied mit Elise Döhler hier. Geburt: S. des Geschäftsführers Karl Kuhlmann. Todesfälle: Arbeiter Karl Jäger, 61 J. Charlotte Krendl, 3 M. Anwalde Franz Michalte, 36 J. Handelsmann Paul Raufe, 56 J. Alma Dietter, 7 J. Helene Wogt, 1 J. 8 M.

221. Königlich Preussische Klassenlotterie.

5. Klasse. 13. Ziehungstag. 22. November 1909. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. N. St.-M. f. S.)

Table with 13 columns of lottery numbers and their corresponding prizes in Mark. Includes sub-headers like 'Gewinn 10000 M.', 'Gewinn 5000 M.', etc.

222. Königlich Preussische Klassenlotterie.

5. Klasse. 13. Ziehungstag. 22. November 1909. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. N. St.-M. f. S.)

Table with 13 columns of lottery numbers and their corresponding prizes in Mark. Includes sub-headers like 'Gewinn 10000 M.', 'Gewinn 5000 M.', etc.

Advertisement for 'Am häuslichen Herd' featuring an illustration of a woman cooking and text promoting 'Palmato' as a healthy butter substitute. The text includes 'zeigt sich das wahre Wirtschaftstalent der Hausfrau' and 'Palmato die beste Pflanzenbutter-Margarine'.

Advertisement for 'Trauerhüte' (mourning hats) from Bazar-Magdeburg, located at Leipziger Str. 14. The text says 'große Auswahl in allen Preislagen'.

# Ausnahme-Preise!

## Heringe!

**Gelegenheitskauf**

keine vorjährige, alte Ware, sondern 1909er Fang  
3 Stück 10 Pf., 10 Stück 32 Pf.

## Eier!

ca. 600 Schock

ff. frische ausländische Koch- und Trink-Eier  
1 Mandel nur 115 Pf.

## ff. Haushalt-Marmelade

Infolge der teuren Butterpreise als Brotaufstrich bestens zu empfehlen

1 Pfund 22 Pf.

Alles solange Vorrat reicht.  
**5 Prozent Rabatt!**

Max Görnemann. Reinhold Protze.  
Richard Görnemann.

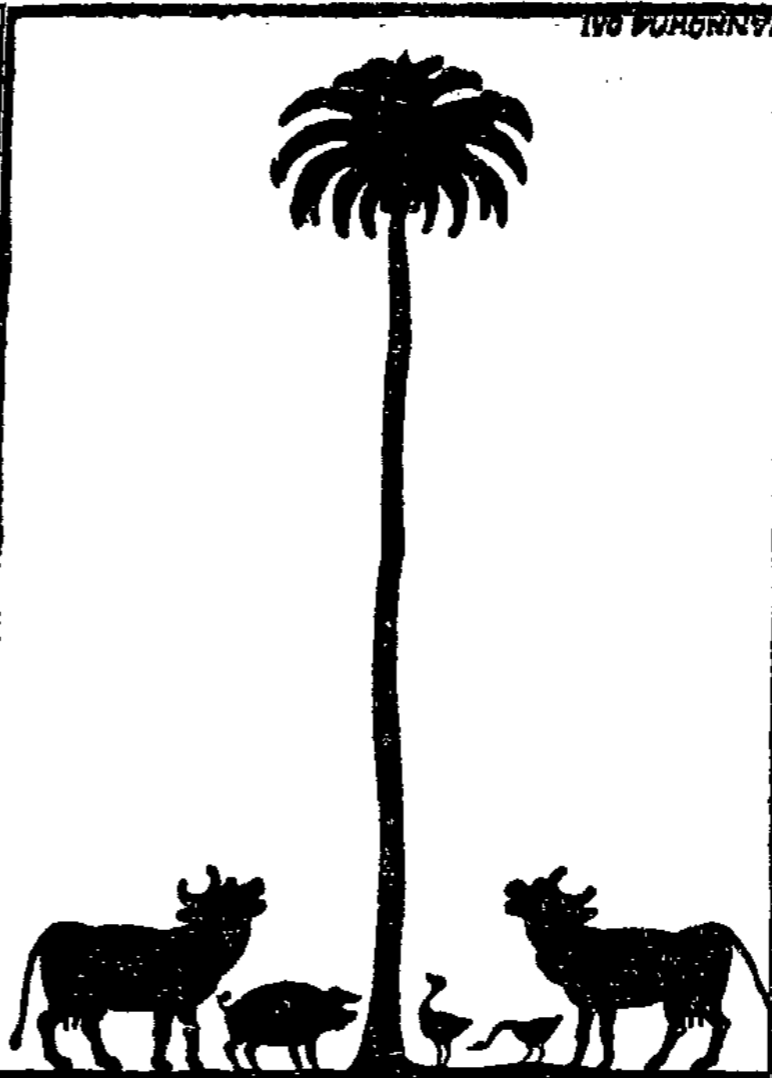
2034

# Hart--ein

**Cracau.**

Einem geehrten Publikum von Cracau und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage die **Restauration u. Speisewirtschaft** der Frau Witwe Schwente hier selbst, Wilhelmstraße 10, übernommen habe. Es wird stets mein Bestreben sein, gut gepflegte Speisen und Prima Speisen meinen Gästen zu bieten und bitte ich um geneigten Zuspruch. Gleichzeitig jage ich meinen Kunden, Gästen, Freunden und Bekannten hierdurch herzlichsten Lebenswünsche und will wünschen, daß sie meiner nicht vergessen, wenn sie durch Cracau kommen sollten.

Cracau, 23. Nov. 1909. **Karl Kreikenbaum.**



### So wie die Palme

das auf der Erde wandernde Tierreich überträgt, so überträgt das aus ihrer Frucht gewonnene Pflanzenfett **Palmin** alle tierische Fette durch seine Reinheit und Güte.

**Palmin** eignet sich gleich vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen.

### Wer von irgend einem Leiden befreit sein will,

lasse das Baunscheidsche Naturheilverfahren niemals unverfucht, selbst nicht bei veralteten und schmerzhaften Krankheiten. Großartige Heilerfolge. Sprechzeit nachm. — Magdeburg — von 5 bis 9 Uhr.

**Reisszeuge** empfiehlt die Buchhandlg. Volksstimme.

Eine wußbaum

## Wirtschaft

bestehend aus: Wohnküche, Schlafkammer u. Küche, f. 345 Mk., als: 1 Kleiderschrank, 1 Bettk. 1 Pfeilerstuhl mit Spiegel oder 1 Truhenau mit Stufe, 1 eleg. Büchertisch, 1 Sofa, 4 Stühle, 2 Betten mit guten Matratzen, 1 Küchenschrank u. lang. Scherben, 1 Kamin oder 1 Tisch, 1 Bild, 2 Stühle und 1 Handtuchhalter, Gardinenstangen, Silber, Teppich 1645 ujm.

Befestigt. 17. born 2 St.

# Persil

### Das vollkommenste, wirklich selbsttätige Waschmittel

von unerreichter Wirkung; gibt mühelos blendend weiße Wäsche bei größter Schonung des Gewebes. Pakete à 35 und 65 Pfg. Ueberall erhältlich. Alleinige Fabrikanten.

Henkel & Co., Düsseldorf.

# Achtung!

Dem heutigen Tage an erscheint der **Süddeutsche Postillon** welcher von München nach Stuttgart übergeben ist, im Verlag von Paul Singer in Stuttgart. Abonnentinnen haben alle Kolporteurs und die Auswärtigen erhalten. Wer bitten unsere geehrten Leser, dem „Süddeutschen Postillon“ zur Ansicht sich vorlegen zu lassen. Erscheint alle 14 Tage. Preis 10 Pf.

Buchhandlung Volksstimme, Magdeburg, Große Münzstraße Nr. 3.

# Kuli-Würfel

fix und fertige

Einbrenne, Mehlschwitze, Braunmehl

10 Pf. mit garantiert reiner Kaulbutter hergestellt, weiß hell u. dunkelbraun, 1 Würfel für ein Familiengericht. — Ueberall zu haben. 10 Pf.

Vertreter und Lager: **Paul Horlitz**, Magdeburg, Holzhof 7. Fernsprecher 5313.

Alleiniger Fabrikant: **Johannes Wolter**, Dresden-A. 16. 2162

Singer-Nähmaschine, jedes Loos enthält 1 St. 20 Pf. u. bestanden. **Romane Uhren** Schweizer Fabrikat. Ecke, Goldschmiedestraße 5 u. 11. u. 12. in Dresden. **Erzberg 23.** Dreieckelstraße 4 pt.

Wichtig für Tafel und Küche!

# Bonella

feinste Pflanzen-Margarine, bester Ersatz für Molkereibutter.

Wahnschaffe, Muller & Co. m. b. H., Cleve.

# Leih-Haus

Adolph Michaelis  
Apfelstraße 16, I.  
(Begr. 1881) 1888  
Höchst-Beleihung  
jeder Beschaffenheit  
Strengste Verschwiegenheit

Großen Posten 1726  
Herren- u. Knaben-Anzüge  
und -Paletots

darunter zurückgelegte und etwas getragene schon von 3 u. 8 Mk. an.

**H. Sieverling**  
Jakobstraße 17, 1. Etg.

Waschen Sie schon mit

**Kluges** 1689

# Seifensalmiak?

Stadt. Arbeitsnachweis

Magdeburg, Peterstraße 1.  
Fernsprecher 1551 und 2054.

Gebührenfreie Vermittlung von Handversetzern, Arbeitern für kaufmännische Betriebe, Fabriken, Erdarbeiten usw., Ausländern, Arbeitslosen. Besondere Fürsorge für Landarbeiterinnen für hier und auswärts. Die Vermittlung ist für Arbeiter, Arbeiterinnen und Arbeiterinnen vollständig unentgeltlich.



# Trauerhüte

Hüte  
Blusen  
Röcke  
Schleier  
Flore  
Handschuhe  
etc.

# Lange & Münzel

51<sup>a</sup> Breifeweg 51<sup>a</sup>

Mittwoch 1725

Reichliche Briefe  
A. Weber Nachf.  
R. Dedlow, Schönefeldstr. 9.

# Briefstiften

empfehlen die Buchhandlg. Volksstimme

VINETA 8  
10 Stück 25 Pf.

# RÉUNION-

CIGARETTE

VINETA 30  
10 Stück 30 Pf.

254



1484 Tage lebendig begraben.

Ueber die heldenmütigen Männer, die im Schacht des Saint-Pauls-Bergwerks in der Nähe von Indiana (Vereinigte Staaten) bisher 78 Tage lang lebend im Schacht begraben waren...

Eine größere Zahl Arbeiter scharte sich um mich. Wir zogen uns zurück und erreichten glücklich eine große Kammer. Das erste, was wir taten, war, den Zugang zu dieser Kammer sofort zu vermauern...

Das schlimmste, was wir erlitten, war der Mangel an Wasser. Wir begannen sofort in der Mauer zu graben und waren so glücklich, bald Wassertröpfchen hervorlocken zu sehen...

Glücklicherweise, einer der Bereiteten, den man in einem als Hospital eingerichteten Eisenbahnwagen untergebracht hatte, konnte folgende Angaben machen: „Als wir das Feuer erloschen, flüchteten wir an einen Platz, wo wir Wasser zu finden hofften.“

rief einer: „Endlich kommen sie, um uns zu holen!“ Unsere erste Frage an unsere Retter lautete: „Ist es Sonntag oder Montag?“

Der Prozess gegen die Banknotenfälscher, deren Verhaftung im Frühjahr dieses Jahres in Wien so großes Aufsehen erregte, endete mit dem Freispruch beider Angeklagten.

Der Prozess gegen die Banknotenfälscher, deren Verhaftung im Frühjahr dieses Jahres in Wien so großes Aufsehen erregte, endete mit dem Freispruch beider Angeklagten. Der Höher der Medizin Labrius Hofel fabrizierte sechs Fünftägigenotnoten...

Die letzten Nachrichten über den vulkanischen Ausbruch des Vils von Teneriffa lauten dahin, daß ein kolossaler Lavastrom sich ziemlich rasch gegen Santiago wälzt. Die Bewohner mehrerer Dörfer sind bereits in die Flucht und lagern auf der Landstraße nach Erotaba.

**Eingegangene Druckschriften.**

Nicht verlangte Aufgebungen werden nicht zurückgeschickt. Vorrechnung vorbehalten. Von der Gleichheit, Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Verlag von Paul Singer), ist uns soeben Nr. 4 des 20. Jahrgangs zugegangen.

Die soeben erschienene Nummer 24 des Postboten enthält an Volkbüchern und Illustrationen: Der Kampf. — Kreuz-Weißkruze und Stachelkraut! — Die drei Nationalheiligen. — Schwere Bedrohung. — Die politischen Jugendvereine und andere.

Vom Wahren Jacob ist soeben die 24. Nummer des 26. Jahrgangs in einem Umfang von 20 Seiten erschienen. Der Preis ist 10 Pf.

Soeben erschien Nr. 34 des Simplicissimus. Preis 30 Pf. Zu beziehen durch alle Postämter und Buchhandlungen oder direkt vom Simplicissimus-Verlag in München.

Blut. Kritische Wochenschrift für Volkswirtschaft und Finanzwesen (Herausgeber: Georg Bernhart). 47. Heft des 6. Jahrgangs. Abonnements vierteljährlich 4,50 Mark.

Der Kunstwart. Halbmonatsschau für Ausdruckskultur auf allen Lebensgebieten. Herausgeber: Ferdinand Avenarius. Verlag von Georg D. W. Callwey in München.

Weihnachtskatalog der Wiener Volksbuchhandlung. Gratis erhältlich von der Parleubuchhandlung in Wien VI, Gumpendorfer Straße 18.

Nummer 47 des 5. Jahrgangs der Schaubühne. Wochenschrift für die gesamten Interessen des Theaters, herausgegeben von Siegfried Jacobsohn. Erscheint wöchentlich im Umfang von 32 Seiten.

Große Modenwelt mit bunter Fächerbuntheit. Verlag John Henry Schwerin, Berlin W 57. Abonnements zu 1 Mark vierteljährlich nehmen sämtliche Buchhandlungen und Postanstalten entgegen.

Monatsschrift Kindergarderobe. Abonnements zu 60 Pf. pro Quartal bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Gratis-Probennummern durch erstere und den Verlag John Henry Schwerin, Berlin W 57.

**Briefkasten.**

Für die Parteilasse gingen im Monat Oktober ein: Freiwillige Beiträge: Pruzente der Lagerhalter 34,60. Verwaltendes Regiment, von Budau 1,90. Budau, November 1.—. Thalia 20,50. „Gleichheit“ Nr. 1 und 2 20.—. Vereinsbeiträge a 10 Pf. 1368,70; a 5 Pf. 123,25; Aufnahmearbeit a 20 Pf. 0,20. Summa 1492,15 Mark.

**Einen Augenblick** verehrte Hausfrau, wollen Sie bitte folgendes aufmerksam lesen: Nicht nur für die Wäsche, sondern auch zur gründlichen und bequemen Reinigung der Fußböden, Türen, Fenster, Geschirre eignet sich — wie bekannt — vortrefflich das garantiert unschädliche **Dr. Thompsons Seifenpulver**. **1/2-Pfd.-Paket 15 Pfennig.** Seit 30 Jahren überall erhältlich.

**Gewerkschaftskartell Magdeburg.** Mittwoch den 24. November, abends 8 1/2 Uhr **Sitzung** im Sachsenhof, Große Ströbstraße 7. Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Kassenbericht vom 3. Quartal 1909. 3. Der Mansfelder Streik, seine Ursachen und Begleiterscheinungen. Referent: A. Undeutsch. 4. Verschiedenes. In dieser Sitzung sind auch die Gewerkschaftsdozenten eingeladen. Um pünktliches Erscheinen ersucht Der Kartellvorstand.

**Maler, Lackierer u. Anstreicher** Mittwoch, 24. November, abends Punkt 8 Uhr, im Saale des Restaur. z. Gemütlichkeit, Tischlerkrugstr. 22 **Wichtige Versammlung!** Tagesordnung: 1. Die Tarifverhandlungen im Malergewerbe und das Tarifvertragsmuster des Arbeitgeberverbandes. 2. Freie Diskussion. Da in dieser Versammlung wichtige Beschlüsse gefasst werden, ist das Erscheinen aller Berufskollegen erforderlich. Der Einberufer.

**Verband der freien Gast- u. Schankwirte** Mittwoch den 24. d. M., nachm. 3 1/2 Uhr, beim Kollegen Thiering **Versammlung** Zahlreiches Erscheinen ist unbedingt notwendig. Der Vorstand.

**Freireligiöse Gemeinde.** Am Freitag den 26. November 1909, abends 8 1/2 Uhr, im „Luisenpark“, Spielgartenstraße 10 **Öffentliche Versammlung** Vortrag des Herrn Adolf Stern (ehem. evangelischer Geistlicher der hiesigen Landeskirche) über Jesen und das dritte Reich. Um recht zahlreichige Beteiligung wird höflich gebeten. Der Vorstand.

**3 Rabatt-Tage** — Mittwoch — Donnerstag — Freitag — An diesen Tagen **5 Prozent Rabatt** auf sämtliche Artikel trotz der ohnehin spottbilligen Preise! Große Warenposten kommen zum Verkauf, u. a.: **Winter-Paletots und -Mäntel** für Herren, Jünglinge und Knaben **Knaben-Pyjacks — Wetter-Pelerinen** imprägniert, in allen Größen **Herren-Anzüge** in den neuesten Mustern und Formen **Knaben-Anzüge, Winter-Loden-Joppen** zweireihig und Sportfassen, in jeder Weise **Herren-Stoffhosen, Arbeiterhosen** **Hüte und Mützen** Große Posten **! Damen-Konfektion!** Farbige englische Paletots, Kimonos, Samtjacketen, Astrachan-Jacken, schwarze u. farbige Tüchhänger. **Kostümröcke** — in zweierlei Auswahl, elegante Neuheiten — **Kinder-Jacken und -Mäntel** **Regenschirme für Damen und Herren** Ein großer **Pelz-Stolas** } unverschiedenartig **Boas** } **Adolph Michaelis** Ratswagenplatz Nr. 1, Ecke Apfelstraße, Laden.

**Kanarienhähne** u. weibchen im Restaurant z. schwarzen Ross, Alte Neustadt, Hohepoststr. 9, für Hannover. 2019 **F. H. Oehlert.**

**Mrs Schneiderin** empfiehlt sich (in u. außer d. Hause) **Mariechen Brandt** Zimmermannstr. 15, S. I. II. **Buppenperücken** sowie sämtl. Haararbeiten werden angef. O. Müller, Friseur, Anhaltstr. Annahmestelle für Neue Neustadt bei G. Müller, Hohepoststr. 6. 962

**Handbuch der Dreherei** Jubiläums-Ausgabe Preis 1,25 Mk. Daselbe ist unentbehrlich für jeden Dreher, Schlosser, Mechaniker und Werkmeister empfiehlt die **Buchhandl. Volksstimme** Große Münzstraße 3.

**Fahrradhaus „Frisch-Auf“** E. G. m. b. H. **Magdeburg** sucht zum Eintritt am 15. Februar zur Leitung ihrer offenen Verkaufsstellen in Burg und Gr.-Ottersleben je einen verheirateten, tauglichen und tüchtigen 2088 **Fahrrad-Reparateur.** Bewerbungen, unter Angabe von welcher Verkaufsstelle, mit der Luftpst. „Bewerbung“ sind zu richten an die Geschäftsstelle, Johannisberg 12/13. Frdl. Bogis für 1 od. 2 S. v. m. Wallenberg Nr. 8, v. 1. u. r.

**Sofort Stellung!!!** Der „Deutsche Arbeitsmarkt“ 807 liegt aus: **Schubbrücke 10** **Tüchtiger Dreher** nicht unter 35 Jahren, firm in Werkzeugschneiden und Schloßerei, als Arbeiter f. sof. gef. 964 **Kroesch, Fabrikantenstr. 123.**

**Teilzahlung!** Stetige Auswahl in **Möbel, Betten u. Polsterwaren** **Paletots** Anzüge für Herren und Knaben **Pelzstolas** Kleiderstoffe in reicher Auswahl **Manufakturwaren** jeder Art **Teppiche, Gardinen, Bettzeug** **Schuhe und Schirme** für Herren u. Damen **Nachweislich größtes Möbel- und Waren-Kredithaus ersten Ranges am Platze** **S. Osswald** Waren-Kredit-Geschäft **Magdeburg** **Alte Ulrichstr. 14/15** **Größter Umsatz!** **Größte Auswahl!**

# Wegen Aufgabe unsrer Geschäftsräume

Breitweg 189/190, 1 Tr. hoch **Kein Laden** Breitweg 189/190, 1 Tr. hoch

unterstellen wir unsre enormen Warenlager einem grossen

# Riesen-Räumungs-Ausverkauf

Die Preise sind bis zum und teils weit unter dem Herstellungswert herabgesetzt, so dass sich eine für Magdeburg nie wiederkehrende Gelegenheit bietet, elegante, aus nur besten Stoffen und Zutaten angefertigte Herren- und Knaben-Garderoben zu wirklich Staunen erregend billigen Preisen einzukaufen.

Vereinen und Wohltätigkeits-Veranstaltungen empfehlen wir ganz besonders **3** einen grossen Posten warm gefütterte, für Besorgungszwecke hervorragend geeignete Knaben-Mäntel für das Alter von 4 bis 14 Jahren passend, im Preise **6** von bis 6 Mk.

Grosse Posten **Winter-Paletots** werden zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft.

Der gute Ruf, dessen sich unser seit zirka 25 Jahren am hiesigen Platze bestehendes Unternehmen erfreut, bürgt für **strengste Reellität**. — Die fabelhaft billigen Räumungspreise sind mit Blaustift an jedem Stück neben den früheren schon bekannt billigen Preisen vermerkt.

**Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft** Breitweg 189/190, 1 Treppe hoch  
— gegenüber der Steinstraße —  
**Kein Laden.**

**Bayrischer Hof**  
Berliner Straße 14  
Jah.: L. Strauß 1848  
Täglich v. 11 Uhr vorm. 8  
11 Uhr abds. ununterbrochen  
**Konzert**  
bei freiem Eintritt  
— 2 Kapellen —

**Stadt-Theater.**  
Mittwoch den 24. November  
Auf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr  
2. Abend (die gelbe Karte).  
Neu einstudiert!  
**Zapfenstreich.**  
Militärisches Schauspiel in 4 Akten  
v. Franz Adam Beyers  
Donnerstag den 25. November  
**Ziefland.**

Kauft nur 1700  
**Kremmlings Nährweiback!**  
Die Beerdigung meiner  
lieben Frau findet am Son-  
nerstag den 25. November,  
nachmittags 2 Uhr, von der  
Kapelle des Neustädter  
Friedhofs aus statt. 2029  
**Friedrich Beichmann**

**Zentralverband der  
Maurer Deutschl.**  
Zahlstelle Magdeburg.  
**Nachruf.**  
Am Sonntag den 21. No-  
vember starb nach langer  
Krankheit unser Mitglied,  
der Kollege 2037  
**Fritz Schoof**  
im Alter von 56 Jahren an  
einem schweren Herzleiden.  
Ehre seinem Andenken!  
Der Vorstand.

**Sozialdemokrat. Verein  
des Kreises Wanzleben**  
Filiale Hohendodeleben.  
**Nachruf.**  
Durch einen Unglücksfall  
aus dem Leben geschieden  
ist unser Genosse, der  
Steinseher  
**Paul Thäringen**  
im Alter von 30 Jahren.  
Als tapferes Mitglied  
aus unsern Reihen gestiegen,  
werden ihm die Genossen  
ein treues Andenken be-  
wahren. 2036

**Deutscher Transport-  
arbeiter-Verband**  
Verwaltung Magdeburg  
Bureau: Stephansstr. 88, I.  
Fernsprecher 276.  
**Nachruf.**  
Am Montag den 22. No-  
vember starb nach schwerem  
Leiden unser Mitglied, der  
Arbeiter  
**Ernst Gammeyer**  
im Alter von 34 Jahren.  
Die Beerdigung findet  
am Donnerstag, nachm.  
8 1/2 Uhr, vom Neustädter  
Friedhof aus statt.

Am Montag den 22. No-  
vember starb infolge eines  
Unfalls unser Mitglied, der  
Kaufm.  
**Carl Feist**  
im Alter von 44 Jahren.  
Ehre ihrem Andenken!  
Die Verwaltung.

**Todesnachricht.**  
Am Sonntag früh 8 1/2 Uhr verschied nach langem Leiden  
unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Maurer  
**Friedrich Schoof** 857  
im 58. Lebensjahr.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Ernst Kauchholz u. Frau.**  
Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittags 4 Uhr  
von der Kapelle des neuen Sudenburger Friedhofs aus statt.

**Hohendodeleben.** Statt besonderer Nachricht! **Hohendodeleben.**  
In der Nacht vom Samstag zum Sonntag verschied  
an den Folgen eines Unfalls beim Bannbau in Wetz-  
hüben (Klapphut) unser Parteigenosse, Verbands-, Turnvereins-  
und Krawattenkassenmitglied, der Eisenseher  
**Paul Thäringen.**  
Hohendodeleben, den 23. November 1909.  
Der Vertrauensmann.  
2035  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags 3 Uhr,  
von der Leichenhalle des hiesigen Friedhofs aus statt.

**Gold- und Silberwaren**  
Uhren :: Verlobungsringe :: Ketten  
Kein Laden **3** daher billigste Bezugsquelle  
**Christian Breckle, Goldschmied**  
Arndtstr. 56, neben Café Otto  
Eigene Reparaturwerkstatt :: Alles Gold und Silber wird in Zahlung genommen

empfehlen bis  
**Gratulationskarten** Buchhandlung Volksstimme

Donnerstag den 25. November 1909  
Gastspiel des Schauspiel-Ensembles  
Direktion Gustav Michels  
in den  
**National-Festsälen**  
**Johannisfeuer.**  
Schauspiel von Hermann Sudermann.  
Sperre 1.00, 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., Gallerie 30 Pf.  
Einlaß 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.  
Vorverkauf im Lokal.

**ZENTRALTHEATER**  
TEL. 1778 - DIRANTON-LÖLGEN TEL. 1778

Ein Rollenblatt in der Geschichte des Zentraltheaters  
bedeutet das hochsensationsvolle Gastspiel  
Nur wenige Tage **Ab Donnerstag**

## Cleo de Merode

die Vielgenannte und Weltbekannte!  
**Cleo de Merode.** Alle kennen diesen Namen, alle denken  
sicher an die herrliche Sängerin und eine wunderbare  
Soubrette, und die sie gehen und ihre Kunst bewundern,  
die bewundern den Rang der Cleo de Merode, den Rang  
bisher in ihrer Art einzigen. Ihr wunderbares Ge-  
schick, ihre großen, hübschen Augen, die alle fesseln,  
alles wird wunderbar auf den, der ihren Rang liebt.  
Nicht die Gewalt der Natur im Hause der Schönen,  
nicht die Kraft der Kunst, in der Lage Cleo de  
Merode zu finden, was sie ist, ist noch immer  
Soubrette, Sängerin, Tänzerin und junge Schöne, das ist  
der Reiz, der von der Cleo ausgeht. Wenn sie singt,  
geht eine eigenartige Bewegung durch das Theater und  
sie selbst wie fort. Sie singt im höchsten Grade  
im Reiz der Jugendzeit, gewandt und geschickt im  
reichen, mahlenden Gewande, das sie mit voller  
Schönheit das herrliche Gewand haben sie besonders  
gern, sie selbst sagt, daß es ihr liebste Kostüm ist.  
Wenn nach sie uns, nicht nur mit uns, sondern  
alles, die Bewegungen, den Reiz und den Reiz.  
Und wenn der malerische Rang im heutigen Reiz, im  
hübschen, jungen Blau im Reiz, und wenn der  
Reiz, die herrliche Sängerin, malerische Reize, die die  
Reize einwirken. Sie eine von den herrlichen  
Soubretten, die die Cleo an, wenn die ihre, junge  
Gewand alle Bewegungen und Bewegungen begleitet,  
und wir fühlen, daß wir gehen haben, was je einer  
der herrlichen Sängerin gelang: die eigene Gewand  
der Idee des jungen Reizes und der herrlichen Sängerin.

Einbezug: Die besten  
**11 Welt-Attraktionen 11**  
z. z. Die  
**14 Araber 14**  
Der Vorstand ist

**Öffentliche politische Versammlungen.**  
Donnerstag den 25. November, abends 8 Uhr, in **Halberstadt**  
im „Odeon“  
Freitag den 26. November, abends 8 Uhr, in **Ostervieck**  
im Lokal des Herrn Jürgens.  
Sonntag den 27. November, abends 8 Uhr, in **Sicherleben**  
im Lokal des Herrn Otto Schrader.  
Tagesordnung:

**Lebensmittelverteuerung u. Genossenschaftswesen**  
Referent in allen drei Versammlungen:  
**Herr Professor Dr. Staudinger (Darmstadt)**  
Eintritt frei!  
Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht  
Der Einberufer.  
2030 Gustav Milowich, Halberstadt, Bakenstraße 71 a.

**Konsumverein Aschersleben u. Umgeg.**  
Am Sonntag den 28. November d. J., abends 8 Uhr,  
im Saale des „Fürstentums“, Aschersleben:  
**Öffentl. Konsumenten-Versammlung.**  
Vortrag:  
Die Bedeutung der Konsum-Genossenschaften in der  
gegenwärtigen Lebensmittelverteuerung!  
Referent: Redakteur Simon Katzenstein (Charlottenburg).  
Freie Diskussion für jedermann!  
Wir laden hiermit jedermann ein, auch Nichtmitglieder,  
sowie die Mitglieder und deren Frauen und bitten zahlreich zu  
erscheinen. 2032  
Eintritt frei! Der Vorstand.

**SCHUMANN**  
Magdeburg, im jetzigen Zirkusgebäude, Adrigstr.  
Mittwoch den 24. November  
**2 Große Vorstellungen 2**  
nachmittags 4 Uhr abends 8 Uhr  
In beiden Vorstellungen:  
**Consul Charly I.** (der Wunderaffe)  
als Unverwundbar!  
In beiden Vorstellungen:  
**Der Todesritt im Löwenkäfig.**  
In beiden Vorstellungen:  
**Les François** (3 Damen, 1 Herr)  
In beiden Vorstellungen:  
Amüsante **Ständchen** neugestalteter Attraktionen.  
576 — Alles Nähere die Plakate. —

**Halberstadt!**  
Am Sonntag den 28. November 1909  
nachmittags 4 Uhr, im „Odeon“:

**Christentum und Sozialismus!**  
Vortrag des  
freireligiösen Predigers Stern (Karlsruhe).  
Eintritt 10 Pfennig.  
An die hiesigen Arbeiter und Parteigenossen wird  
die dringende Bitte gerichtet, zu dieser interessanten Ver-  
sammlung zahlreich zu erscheinen. 2027

**Wilhelm-Theater**  
Mittwoch und Freitag  
Sensationelle Novität!  
Größter Schläger der Saison!  
**Die geschiedene Frau.**  
Donnerstag den 25. November  
**Die Fledermaus.**  
Walhalla-Theater.  
Mittwoch den 24. November  
Der Trompeter von Säckingen.  
Donnerstag den 25. November  
Gastspiel  
**Klara Michels-Kneisel**  
Die Schule des Lebens.

**Strophenshallen**  
Dr. Rich. Froberg  
Abends 8 Uhr  
Varieté-Vorstellung  
Streng dezentes Programm  
für Familien-Publikum

Sämtliche  
**Operntexte**  
20 25 50 und 80 Pf.  
**Opernführer**  
15 Pf.  
**Operntexte**  
50 Pf.  
sowie klassische  
**Dramen u. Schauspiele**  
10 und 20 Pf.  
ferner  
**Einführungen**  
in Dramen und Opern  
10 Pf.  
empfiehlt  
Buchhandl. Volksstimme  
Große Münzstraße 3

**Eldorado**  
Gr. Junkerstr. 12  
von 11 bis 2 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
Abends 7 Uhr:  
Variété-Vorstellung  
**Damen-Ringkampf**  
Neue Kabarett-Typen.  
**Sudenburg-  
Union-Theater** Kinematograph  
Vorzügliche erstklassige Bilder.  
Montags und Freitags  
**Programmwechsel!**  
Um gütigen Zuspruch bittet  
A. Müller.

**Fürstentum-Theater**  
Dr. Müller-Lipart, Eg. Prälat.  
Nachmittags 4 Uhr: Kinder-  
Vorstellung. Alle Bl. 10 Pf.  
Abds. 8 1/2 Uhr: Gr. Familien-  
Vorstellung. In beiden Vorst.  
Heimkehr ins Elternhaus  
und 10 neue Nummern!  
Vorzugsg. gelt. Eintr. n. 20 Pf.

**Nick Carter**  
Neueste Sensations-Serie  
Täglich als Einlage im  
Riesen-Welt-Programm des  
**Kaiser-Theaters**

**Walhalla-Theater**  
Parterresaal  
Täglich  
**Grosse**  
**Familien-Vorstellung**  
und Konzert. 965  
**Babylon!**  
Prachtvolle, lebens-  
werte Dekoration!

**Friedrich Schoof** 857  
im 58. Lebensjahr.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Ernst Kauchholz u. Frau.**  
Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittags 4 Uhr  
von der Kapelle des neuen Sudenburger Friedhofs aus statt.

**— Eine schädliche Denunziation.** Aus Plauen i. Vogl. ...

**— Von der Zuckerraffinerie Magdeburg.** ...

**— Die neuen Hüftschwanzgippenstüde.** ...

**— Ein neuer Höhenrekord des Gradischen Fliegers.** ...

**— Die Fleischer gegen den Verkauf von Fleischwaren in Detailgeschäften.** ...

**— Ueber den folgenschweren Zusammenstoß zweier Fuhrwerke.** ...

**— Festgenommen wurden der Arbeiter Gustav Landmesser.** ...

**— Diebstähle.** In der Nacht zum 22. d. M. sind aus einem ...

**— Tödtlicher Unfall.** Am Montag nachmittags stürzte in der ...

**— Von der Feuerwehr.** In der Nacht zum Dienstag rückte ...

**Buckauer Stadtverordneten-Wähler!**  
**Wählt rot!**  
Nicht der Rothemann,  
sondern der rote Mann  
**Karl Lautau**  
muß Eure Stimme bekommen!

**Konzerte, Theater, Sport etc.**

**\* Städtische Konzerte.** Auf das am Mittwoch den ...

**\* Stadttheater.** Die Oper „Die Fledermaus“ wird am ...

**\* Centraltheater.** Am Donnerstag den 25. d. M. beginnt ...

**\* Bahnhalla-Theater.** Am Mittwoch geht „Der Trompeter ...

**\* Fürstlichhof-Theater.** Am heutigen Nachmittag findet ...

**\* Zirkus Schumann.** Am Mittwoch finden im Zirkus ...

**Letzte Nachrichten.**

**Die Revolution der Junier.**  
\* London, 28. November. Im Oberhaus hat gestern ...

**und daß die Mehrheit der Lords dann das Budget verwerfen wird.** ...

**Der Jarişmus gegen Finnland.**

**Ab. Petersburg, 28. November.** Der Kaiser hat einem ...

**Ab. Karlsruhe, 28. November.** (Eign. Drahtb. d. ...

**Ab. Frankfurt a. M., 28. November.** Vom Geschäft ...

**\* Hannover, 28. November.** In Barenburg fand ...

**Ab. Berlin, 28. November.** Das gegen den russischen ...

**Ab. Kopenhagen, 28. November.** In geheimer ...

**Ab. Amsterdam, 28. November.** Entgegen der Mitteilung ...

**Ab. Budapest, 28. November.** In einem hiesigen öffentlichen ...

**Ab. Paris, 28. November.** In Toulouse wurden ...

**Ab. Newyork, 28. November.** Gestern nachmittags über ...

**Ab. Newyork, 28. November.** Cook hat die Beschreibung ...

**Ab. Teneriffa, 28. November.** Die flüssige ...

**Ab. Mailand, 28. November.** Gestern nachmittags über ...

**\* Moskau, 28. November.** Neuen Unterschleifen ist ...

**Wettervorhersage.**

**Mittwoch den 28. November:** Teils heiter, teils neblig, vorwiegend trocken, tagsüber milder. —

# Wegen Aufgabe unsrer Geschäftsräume

Breiteweg 189/190, 1 Tr. hoch **Kein Laden** Breiteweg 189/190, 1 Tr. hoch

unterstellen wir unsre enormen Warenlager einem grossen

# Riesen-Räumungs-Ausverkauf

Die Preise sind bis zum und teils weit unter dem Herstellungswert herabgesetzt, so dass sich eine für Magdeburg nie wiederkehrende Gelegenheit bietet, elegante, aus nur besten Stoffen und Zutaten angefertigte Herren- und Knaben-Garderoben zu wirklich Staunen erregend billigen Preisen einzukaufen.

Vereinen und Wohltätigkeits-Veranstaltungen empfehlen wir ganz besonders einen grossen Posten warm gefütterte, für Beschermungszwecke hervorragend geeignete Knaben-Mäntel für das Alter von 4 bis 14 Jahren passend, im Preise von **3 bis 6** Mk.

**Grosse Posten Winter-Paletots** werden zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft.

Der gute Ruf, dessen sich unser seit zirka 25 Jahren am hiesigen Platze bestehendes Unternehmen erfreut, bürgt für **strengste Reellität**. — Die fabelhaft billigen Räumungspreise sind mit Blaustift an jedem Stück neben den früheren schon bekannt billigen Preisen vermerkt.

**Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft** Breiteweg 189/190, 1 Treppe hoch  
— gegenüber der Steinstraße —  
**Kein Laden.**

## Bayrischer Hof

Berliner Straße 14  
Täglich v. 11 Uhr vorm. 6. 11 Uhr abds. ununterbrochen  
**Konzert**  
bei freiem Eintritt  
— 2 Kapellen —

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 24. November  
Abf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr  
2. Abend (Kriegsvote Karten).  
Neu einstudiert!  
**Bayreuth!**  
Militärisches Schauspiel in 4 Auf-  
zügen von Franz Adam Beyerlein  
Donnerstag den 25. November  
**Friesland.**

Kauft nur 1700  
**Kremmlings Nährzweback!**

Die Beerdigung meiner  
lieben Frau findet am Don-  
nerstag den 25. November,  
nachmittags 3 Uhr, von der  
Kapelle des Neustädter  
Friedhofs aus statt. 2039  
**Friedrich Beichmann**

**Zentralverband der  
Maurer Deutschl.**  
Zahlstelle Magdeburg.

**Nachruf.**  
Am Sonntag den 21. No-  
vember starb nach langer  
Krankheit unter Mitwirkung  
der Kollegen  
**Fritz Schoof**  
im Alter von 56 Jahren an  
einem schweren Herzleiden.  
Ehre seinem Andenken!  
Der Vorstand.

**Sozialdemokrat. Verein  
des Kreises Wanzleben**  
Filiale Hohendodeleben.

**Nachruf.**  
Durch einen Unglücksfall  
aus dem Leben geschieden  
ist unser Genosse, der  
Steinfelder  
**Paul Thäringen**  
im Alter von 30 Jahren.  
Es tadleres Mitglied  
aus unsern Reihen gerufen,  
werden ihm die Genossen  
ein treues Andenken be-  
wahren. 2036

**Deutscher Transport-  
arbeiter-Verband**  
Verwaltung Magdeburg  
Bureau: Stephansbr. 88, 1.  
Fernsprecher 278.

**Nachruf.**  
Am Montag den 22. No-  
vember starb nach schweren  
Leiden unser Mitglied, der  
Arbeiter  
**Ernst Dammeyer**  
im Alter von 34 Jahren.  
Die Beerdigung findet  
am Donnerstag, nachm.  
8 1/2 Uhr, vom Neustädter  
Friedhof aus statt.  
Am Montag den 22. No-  
vember starb infolge eines  
Unfalls unser Mitglied, der  
Kaufherr  
**Carl Feist**  
im Alter von 44 Jahren.  
Ehre ihrem Andenken!  
Die Verwaltung.

## Wilhelm-Theater

Mittwoch und Freitag  
Sensationelle Novität!  
Grösster Schläger der Saison!  
**Die geschiedene Frau.**  
Donnerstag den 25. November  
**Die Fledermaus.**

**Walhalla-Theater.**  
Mittwoch den 24. November  
**Der Trompeter von Säckingen.**  
Donnerstag den 25. November  
Gastspiel  
**Klara Michels-Kniesel**  
**Die Schule des Lebens.**

**Süritenhof-Theater**  
D. Müller-Lipart. Gg. Prälati.  
Nachmittags 4 Uhr: Kinder-  
Vorstellung. Abf. 10 Pf.  
Abds. 8 1/2 Uhr: Gr. Familien-  
Vorstellung. In beiden Vorst.  
Heimkehr ins Elternhaus  
und 10 neue Nummern!  
Vorzugsf. gett. Eintr. n. 20 Pf.

## Nick Carter

Neueste Sensations-Serie  
Täglich als Einlage im  
Tiefen-Welt-Programm des  
**Kaiser-Theaters**

**Walhalla-Theater**  
Parterresaal  
Täglich  
**Grosse Familien-Vorstellung  
und Konzert.** 965  
**Babylon!**  
Prachtvolle, sehens-  
werte Dekoration!

**Lodesnachricht.**  
Am Sonntag früh 8 1/2 Uhr verchied nach langer Leiden  
unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Maurer  
**Friedrich Schoof**  
im 58. Lebensjahr. 957  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Ernst Kausholz u. Frau.**  
Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittags 4 Uhr  
von der Kapelle des neuen Sudenburger Friedhofs aus statt.

**Hohendodeleben.** Statt besonderer Nachricht! **Hohendodeleben.**  
In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag verchied  
an den Folgen eines Unfalls beim Bauenbau in West-  
hufen (Klapphuf) unser Parteigenosse, Verbands-, Turnvereins-  
und Frankentassenmitglied, der Eisenleger  
**Paul Thäringen.**  
Hohendodeleben, den 22. November 1909.  
Der Vertrauensmann.  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags 3 Uhr,  
von der Leichenhalle des hiesigen Friedhofs aus statt.  
2035

## Öffentliche politische Versammlungen.

Donnerstag den 25. November, abends 8 Uhr, in **Halberstadt**  
im „Odeum“

Freitag den 26. November, abends 8 Uhr, in **Ostervieck**  
im Lokal des Herrn Jürgens.

Sonnabend den 27. November, abends 8 Uhr, in **Sichersleben**  
im Lokal des Herrn Otto Schrader.  
Tagesordnung:

## Lebensmittelverteuerung u. Genossenschaftswesen

Referent in allen drei Versammlungen:  
**Herr Professor Dr. Staudinger (Darmstadt)**  
Eintritt frei!  
Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht  
Der Einberufer.  
2030 Gustav Rikowsky, Halberstadt, Wallstraße 71a.

## Konsumverein Aschersleben u. Umgeg.

Am Sonntag den 28. November d. J., abends 8 Uhr,  
im Saale des „Süritenhofs“, Aschersleben:  
**Öffentl. Konsumenten-Versammlung.**

**Vortrag:**  
Die Bedeutung der Konsum-Genossenschaften in der  
gegenwärtigen Lebensmittelverteuerung!  
Referent: Herr Simon Katzenstein (Charlottenburg).  
Freie Diskussion für jedermann!  
Wir laden hiermit jedermann ein, auch Nichtmitglieder,  
sowie die Mitglieder und deren Frauen und bitten zahlreich zu  
erscheinen.  
Eintritt frei!  
Der Vorstand.

**Mur noch kurze Zeit!**  
128 Pferde **Zirkus** 200 Personen  
**SCHUMANN**  
Magdeburg, im festen Zirkusgebäude, Königsr.  
Mittwoch den 24. November  
**2 Große Vorstellungen 2**  
nachmittags 4 Uhr abends 8 Uhr  
In beiden Vorstellungen:  
**Consul Charly I.** (ber. Soubrette)  
als Universalakrobaten  
In beiden Vorstellungen:  
**Der Todesritt im Löwenkäfig.**  
In beiden Vorstellungen:  
**Les François** (3 Damen,  
1 Herr)  
In beiden Vorstellungen:  
Auftritt sämtlicher neugagierten Attraktionen.  
— Alles Nähere die Plakate. —

**Halberstadt!**  
Am Sonntag den 28. November 1909  
nachmittags 4 Uhr, im „Odeum“:

**Christentum und Sozialismus!**  
Vortrag des  
freireligiösen Predigers **Stern (Karlsruhe).**  
Eintritt 10 Pfennig.  
An die hiesigen Arbeiter und Parteigenossen wird  
die dringende Bitte gerichtet, zu dieser interessanten Ver-  
sammlung zahlreich zu erscheinen.  
2027

**Stephanshallen**  
Dir. Rich. Froberg  
— Abends 8 Uhr —  
**Varieté-Vorstellung**  
Streng dirigiertes Programm  
für Familien-Publikum

Sämtliche  
**Operntexte**  
20 25 50 und 80 Pf.

**Opernführer**  
15 Pf.

**Operntexte**  
50 Pf.

sowie klassische  
**Dramen u. Schauspiele**  
10 und 20 Pf.

ferner  
**Einführungen**  
in Dramen und Opern  
10 Pf.

empfehlen  
**Buchhandl. Volksstimme**  
Große Münzstraße 3

**Eldorado**  
Gr. Junkerstr. 12  
von 11 bis 2 Uhr  
**Rüftler-Konzert**  
Abends 7 Uhr:  
**Varieté-Vorstellung**

**Damen-Ringkampf**  
Neue Kabarett-Typen.

**Sudenburg.**  
Union-Theater Kinematograph  
Borzüchtige erstklassige Bilder.  
Montags und Freitags  
**Programmwchsel!**  
Um günstigen Zuspruch bittet  
A. Müller.

**Gold- und Silberwaren**  
Uhren :: Verlobungsringe :: Ketten  
Kein Laden daher billigste Bezugsquelle  
**Christian Breckle, Goldschmied**  
Arndtstr. 56, neben Café Otto  
Eigene Reparaturwerkstatt: — Alles Gold und Silber wird in Zahlung genommen

**Gratulationskarten** empfiehlt die  
Buchhandlung Volksstimme.

Donnerstag den 25. November 1909  
Gastspiel des Schauspiel-Ensembles  
Direktion Gustav Michels  
in den  
**National-Festsälen**  
**Johannisfeuer.**  
Schauspiel von Hermann Sudermann.  
Sperref. 1.00, 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., Galerie 30 Pf.  
Eintritt 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.  
Vorverkauf im Lokal.

## ZENTRALTHEATER

Ein Kabinettstück in der Geschichte des Zentraltheaters  
bedeutet das hochsensationelle Gastspiel  
**Rur heilige Tage** **Ab Donnerstag**

## Cleo de Merode

die Vielgenannte und Weltbekannte!  
**Cleo de Merode.** Alle kennen diesen Namen, alle denken,  
wenn sie den Klang dieses Namens  
hören, an die herrliche Tänzerin und eine wunderbare  
Soubrette, und die sie gesehen und ihre Kunst, verstanden,  
die bewundern den Tanz der Cleo de Merode, den Tanz  
hier in ihrer Art einzigen. Ihr wunderbares Ge-  
schick, ihre großen, hübschen Augen, die ihre Augen,  
alles wird wunderbar auf den, der ihren Tanz anschaut.  
Nicht die Gestalt der Tänzerin im Laufe der Jahre,  
nicht die Kunst der Tänzerin, ist im Laufe Cleo de  
Merode zu haben, was sie tangt, ist voll tänzerischer  
Lebenskraft; Harmonie und innige Seele, das ist  
der Reiz, der von der Cleo ausgeht. Wenn sie tangt,  
geht eine empfindliche Bewegung durch das Theater und  
sie bewegt uns fort. Sie tangt im Reiz des Tanzes,  
im Reiz der Harmonie, Harmonie und glücklich im  
weissen, weichen Gewand, das sie mit ihrer  
Schönheit. Das gewöhnliche Gewand hat sie besonders  
gern, sie tanzt fort, das es ihr liebste Spielzeug ist.  
Denn nicht sie tanzt, nicht sie tanzt mit der Tänzerin,  
alles, die Bewegungen, den Tanz und den Reiz,  
und wenn der unheimliche Tanz im heutigen Tanz, mit  
hübschen, hübschen Blüten im Haar, und wenn die  
Kunst, diese hübschen Hübschen, hübschen Tänze, die die  
Seele durchdringt. Wie eine von Tanzkunst bewanderte  
Schönheit, so ist die Cleo ein, wenn die ihre, hübsche  
Gewand, alle Bewegungen und Bewegungen begleitet,  
und wir fühlen, das wir gesehen haben, was sie einer  
der herrlichsten Tänze gelang: die höchste Bedeutung  
der über der Tänzerin steht und der herrlichen Tänzerin.

Es werden: Die kostbarsten  
**11 Welt-Attraktionen 11**  
2. 2. Die  
**14 Araber 14**  
Das ist das einzige Schauspiel und das Schöne  
mit köstlichen Szenen des Cleo de Merode  
mit geschätzte Sonntag-Prize.



# Lange & Münzer

51a Breitweg 51a

Billiges Angebot in

## Pelzwaren



Pelz-Stola	schwarz Kanin, mit Schweifen . . . . .	M 1.95	1.75
Pelz-Stola	schwarz Kanin, breite Form, mit Ziegenfchwefen	M 4.15	3.65 3.15
Pelz-Stola	Kanin rasch, mit Atlasfutter und Ziegenfchwefen	M 4.35	3.60 2.85
Pelz-Stola	naturfarbig Wufflon	M 2.70	breite Form, mit 4 Schweifen M 3.95
Pelz-Stola	naturfarbig Mufflon, ca. 170—180 cm lang	M 7.75	5.00 4.50
Pelz-Stola	schwarz und weiß Tibet, ca. 160—200 cm lang	M 7.50	6.50 5.50
Pelz-Stola	Nerz-Murmel, mit Atlasfutter und 4 Schweifen . . . . .	M 4.85	

Sehr reiche Auswahl **Stolas** in Echt Nerz — Persianer — Hermelin — Marder — Opossum usw. —

### Kinderhäubchen

Filztuch, marine und rot, mit Schleife, Küfche und Börtchen garniert . . . . . **75**

### Kinderhäubchen

Filztuch, marine und rot, mit Schleife, Borte und Pfiffröfle garniert . . . . . **95**

### Eisplüschhauben

gewirbelt, rot und weiß, mit Seiden- und Blumen-Garnitur . . . . . **1.15**

### Eisplüschhauben

rot und weiß, mit Band-rosetten und Küfche garniert . . . . . **1.65**

Raucht

**Kios**  
E. ROBERT BÖHME  
DRESDEN.

Zigaretten

**Apfel!**

Befehlet mit hartnäckigen **Gesichtsausschlag**  
habe ich nach 1 Stüd Zuder's Patent-Residual-Seife ein vollständig reines Gesicht. — Jedermann die Seife zeitweise. 6 St. in Geben. a Stück 50 Pf. (15'ig) und 150 Pf. (35'ig, härteste Form). Dagegehörige Zudeh-Creme 75 Pf. und 2 Pf. ferner Zudeh-Seife (mild) 50 Pf. u. 150 Pf. Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. 1001

**Strümpfe** selbstgeschriebe, erhält man bittigst bei F. March, Breitenweg 68, I.

**Goldparade** Pfd. 8—15  
**Granatkrone** Pfd. 12—18  
Die, ohne Seiten Pfd. von 5  
**Schürzen** Pfd. von 5 an  
Bei 25 Pfund Zeitpreis!  
**Rotekrebsstraße 25.**

Wenig gebrauchte **Kalendermaschinen**  
zum Preise von 25—60 Pf.  
**Neue Kalendermaschinen** aller Systeme mit Garantie in billiger Preislage.  
**A. Rose** Breitenweg 264  
(Schönbrunnplatz)  
Kaltisches seit 1865 höchstes Gelehrtes dieser Branche.  
Gewissenhafte Ausfertigung von Reparatur-Reparatoren aller Art zu billigen Preisen.

Raucht

**Kios**  
E. ROBERT BÖHME  
DRESDEN.

Zigaretten

**Künstliche Zähne und Plomben**  
in jeder Preislage erhält man bei

**Robert Volk**  
Sachsenburg, Gabelwägen Str. 114  
Zahnabdruck geübt 1845  
Zahnärztin, 40 Jhr. Erfahrung  
in Jhr. 250, beste Zahnärztin  
(Goldparade, Goldparade, Granatkrone, Schürzen, etc.)  
gute Schürzen, 5 Pfund von 1891  
30 Pf. an  
Schmied, Schönbrunn Str. 14  
Erg. Preislage nachst. bittig  
L. Schme, St.-Dresdener

Billigste Bezugsquelle für Händler und Private in **Strümpfen** und **Längen**, eigenes Fabrikat, aus besten Wollen u. Baumwollgarnen. Alle Sorten Strickgarne. Auftritten getragener Strümpfe. Verkauf erstl. Strickmaschinen auch auf Zeitgehl. **Otto Müller, Magdeburg, nur Lüneburger Str. 19.**

**Schularartikel** empfiehlt die Buchhandlung Volkstrome.

Kaufe 1783 **Kanarienhähne und -weibchen** fortwährend. F. Flotte Säger bez. 3 bis 4 Mk. J. Fischer, Annastr. 25.

**Unbegreiflich**  
gleich Zudeh erweisen den Heilmann der ganz Kranke, welche sie mit dem neuen Bitter-Erbsenmilch

**Cocosa**  
und  
**Cocosin**  
neu Bitter, Bitter und Kochen erweisen.

**Cocosa** Pflanzenbutter-Margarine, gleich feinsten Naturbutter im Aussehen und Geschmack, ist wie diese für Tafel und Küche verwendbar, aber wesentlich billiger. Bestandteile: Des Frischmark der Cocosnuss (Cocosa), Milch und Eigelb.

**Cocosin** ist eine reine Cocosnussbutter, ohne jegliche Zusatz und wird in Tafeln verkauft, unübertroffen zum Braten, Backen, Kochen, daher bestes Ersatzmittel für Butter und Schmalz. — Besondere Vorzüge: Große Ausgiebigkeit, billiger Preis.

**Überall erhältlich!**  
Alleinige Produzenten: Jürgens & Priezen, G.m.b.H., Soch (Rhd.)

Raucht

**Kios**  
E. ROBERT BÖHME  
DRESDEN.

Zigaretten

Stassfurt, **Stroh hoher Biersteuer**  
Flaschentiere, Getters sowie alkoholfreie Getränke offeriert  
3 Flaschen 25 Pf.  
Gedachtend 2093  
**Wilh. Müller, Augustastraße.**



**BASTA**  
Bester spanischer Wein für **Blutarme und Magenranke**  
Überall zu haben.  
1/2 Flasche rot oder weißlich 1.75  
1/4 Flasche rot oder weißlich 1.50 mit Flasche. 1832



1699 **Herm. Möller**  
Zerchenschinen- und Uhren-Genrate  
Magdb.-Buckau, Schönebecker Str. 107a.  
Reparatur-Werkstatt für alle Musikinstrumente. — Begr. 1874.

Prämiiert mit der **Silbernen Medaille 1907**  
Grammoph., Phonograph., Musikwerke, Uhren, Goldwaren usw. in Rietauswahl.  
000 Platten u. Walzen am Lager. Teilzahlung g. stattd. Jede alte Platte wird bereitw. umgetauscht.

Großer Posten 1726

**Teppiche**  
in allen Farben, darunter zurückgeleitet und etwas gebrauchte, schon von 8 Mark an  
H. Steverling, Jakobstraße 17, L.

**Zöpfe** in allen Preislagen auf Zeitabholung  
**Paul Scholz**  
Johannisfahrstraße 3.

**Damen** Uhr m. eleg. Kette 10 Mk.  
Dreieckelstraße 4, pt.

Raucht

**Kios**  
E. ROBERT BÖHME  
DRESDEN.

Zigaretten